

21. III. 1916

**Vorbereitung neuer Zehn- und Zwanzig-  
kronen-Banknoten.**

Die Oesterreichisch-ungarische Bank ist stets bemüht, die im Bereiche des Notenbrudes gemachten Fortschritte und Erfahrungen bei Neuausgaben ihrer Noten auszunützen. Dies und die Notwendigkeit, den Ansprüchen des Geldverkehrs durch Ersatz der abgenützten, unbrauchbar gewordenen Noten gerecht zu werden, hat, wie wir erfahren, die Oesterreichisch-ungarische Bank veranlaßt, die etwaige Herstellung neuer Zehn- und Zwanzigkronen-Banknoten in Erwägung zu ziehen. Die Vorarbeiten und Vorbereitungen für die Ausgabe dieser neuen Banknoten sind noch im Gange und ihrem Abschlusse wird dann erst die Erzeugung eines entsprechenden Vorrates der neuen Noten zu folgen haben, wie ihn der Umtausch gegen die alten Noten und nachher der Ersatz der später unbrauchbar gewordenen Noten erfordert. Demgemäß werden die neuen Noten voraussichtlich erst im zweiten Halbjahre in den Verkehr kommen.